

Betriebsanleitung

**Modell 2640-01XLE, 2640-01XL/H,
2645-01XLE, 2645-01XL/H,
2648-01XLE**

Verehrter Kunde,

Sie haben ein Produkt erworben, das sich durch eine sehr hohe Qualität auszeichnet. Die Verwendung bester Materialien von renommierten Lieferanten garantiert Ihnen über Jahre hinweg eine problemlose Funktionalität Ihres Arbeitsgerätes, vorausgesetzt es erfolgt ein sach- und funktionsgerechter Umgang unter Beachtung der in der Betriebsanleitung beschriebenen Punkte.

Sollte dennoch ein Grund zur Beanstandung bestehen, bitten wir um Mitteilung. Wir sind für Anregungen von Anwendern unserer Produkte dankbar.

Inhalt

- 1. Sicherheitsbestimmungen**
 - 1.1 Angewandte Symbole
 - 1.2 Angewandte Normen
 - 1.3 Sicherheitsbestimmungen
 - 1.4 Zweckbestimmung
 - 1.5 Hinweise für Aufstellung und Benutzung
 - 1.6 Inbetriebnahme
 - 1.7 Sicherheitshinweise
 - 1.8 Modellbezeichnung und Typenbeschilderung
 - 1.9 Bedeutung der Serien-Nummer
- 2. Bedienung**
 - 2.1 Aufbau der Konstruktion
 - 2.2 Höhenverstellung
 - 2.3 Verstellung der Polsterelemente
 - 2.4 Standardzubehör
 - 2.5 Neigungsverstellung der gesamten Liegefläche
 - 2.6 Bedienung der Fahrbarkeit
- 3. Weiteres optionales Zubehör**
- 4. Technische Daten**
 - 4.1 Technische Daten Einzelmodelle
 - 4.2 Technische Daten Elektro-Motor
 - 4.3 Technische Daten Hydraulik
- 5. Reinigungsvorschriften**
- 6. Wartung und technische Prüfung**
- 7. Sicherheitseinrichtung**
- 8. Meldepflicht**
- 9. Entsorgung**
- 10. Konformitätserklärung**
- 11. Checkliste für Wartung/technische Prüfung**



K.H. DEWERT GmbH
Vollmestr. 7
33649 Bielefeld
Germany
Tel. +49 / 521 400 27- 0
Fax +49 / 521 400 27-27
info@khdewert.de
www.khdewert.de

1. Sicherheitsbestimmungen

1.1 Angewandte Symbole



Die Sicherheitshinweise sowie wichtige Abschnitte sind in diesem Handbuch durch das nebenstehende Symbol gekennzeichnet. Bitte schenken Sie diesen Hinweisen besondere Aufmerksamkeit.

Weitere ggf. auf dem Gerät befindliche Symbole:

Gebrauchsanweisung beachten:



Warnung vor Klemmgefahr beim Verstellen:



Warnung vor einer Gefahrenstelle:



1.2 Angewandte Normen

Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Vorschriften entwickelt und gefertigt. Hierdurch wird ein sehr hohes Maß an Gerätesicherheit gewährleistet.

Die hier beschriebenen Modelle entsprechen folgenden Richtlinien:

- Verordnung (EU) 2017/745
- DIN EN IEC 60601-1
- DIN EN ISO 14971
- DIN EN 60601-2-52 teilweise in Anlehnung
- DIN EN IEC 62353
- DIN EN ISO 10993-5/-10
- DGUV Vorschrift 3

Dieses Gerät ist nach der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) ein Medizinprodukt der Klasse 1.

1.3 Sicherheitsbestimmungen

Das vorliegende Kapitel enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten sicherheitstechnischen Informationen.



Die richtige Bedienung des Gerätes ist für den sicheren Betrieb unerlässlich. Bitte machen Sie sich deshalb vor Inbetriebnahme des Gerätes mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanweisung vertraut. Wir empfehlen Ihnen, diese Gebrauchsanweisung in der Nähe des Gerätes aufzubewahren.

Das Gerät darf nur von berechtigten, eingewiesenen oder sachkundigen Personen, denen die Verstellweise der Mechanik hinreichend bekannt ist, oder nach Lesen der Bedienungsanleitung benutzt werden. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unbefugte Personen verursacht wurden bzw. mit unbefugten Personen entstehen. Es dürfen keine Fremdgeräte ohne Abstimmung mit uns angebaut werden oder so in die Bewegungsrichtung der Liege gebracht werden, dass ein mögliches Gefährdungspotential entsteht.



Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass das Gerät auch im unbeaufsichtigten Zustand nicht für Unbefugte zugänglich ist bzw. von Unbefugten betrieben werden kann. Das Gerät ist beim Verlassen möglichst so zu sichern, dass ein unbefugtes Verstellen nicht möglich ist.

Achten Sie bei allen Verstellvorgängen darauf, genügend Sicherheitsabstand zum Gerät einzuhalten. Es ist speziell auf Arme und Hände sowie Beine und Füße des Anwenders und des Patienten zu achten - QUETSCHGEFAHR!



Stellen Sie sicher, dass sich unmittelbar um und unter dem Gerät keine Gegenstände befinden!

1.4 Zweckbestimmung

Die Liege dient der fachgerechten Lagerung von Patienten zum Zweck der Heil- und Krankheitsbehandlung, der Untersuchung, der Massage und Gesundheitstherapie.

Die Bedienung der Liege und Lagerung von Patienten auf der Liege darf nur durch fachgeschulte Personen erfolgen, die in die Nutzung eingewiesen sind oder durch Erfahrungen mit anderen gleichartigen Medizinprodukten über Kenntnisse einer fachgerechten Nutzung unter Berücksichtigung möglicher Gefahren verfügen. Eine Bewegung des Gerätes ist nur innerhalb des Raumes zur Reinigung oder für den Zugang des Patienten zulässig. Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz in Gebäuden und bei normalen Umgebungsverhältnissen entwickelt und kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden: im Labor, in Praxisräumen, in Räumen, die zur Untersuchung und Behandlung geeignet sind, in Krankenhäusern, Spitälern, Kliniken, Physiotherapien, Ergotherapien, in Arztpraxen. Diese Liege ist kein OP-Mobiliar und darf hierfür nicht verwendet werden. Die zu erwartende Betriebslebensdauer beträgt 10 Jahre bzw. 100.000 Antriebszyklen (Doppelhub = 1 x hoch- und runterfahren).

1.5 Hinweise für Aufstellung und Benutzung

In verpacktem Zustand darf das Gerät den folgenden Umweltbedingungen ca. 3 Monate ausgesetzt werden:

Transport- und Lagerungstemperatur: -20° bis + 50°

Betriebstemperatur: +10 bis +40°

Relative Luftfeuchtigkeit: 30% bis 75%

Luftdruck: 800hPa bis 1060hPa

Zum Transport im Fahrzeug muss das Gerät ausreichend gegen Verrutschen gesichert sein. Hierzu die Rollen (optionale Ausstattung) arretieren und weitere Maßnahmen vorsehen.



Zur Aufstellung des Gerätes dieses nicht am Kopfteil anheben, da das Kopfteil oder der Auslösemechanismus beschädigt werden können.

Heben Sie die Liege links und rechts am Gestell an.

Die Liege muss ebenerdig auf gerader Grundfläche und sicher auf den Füßen oder Rollen stehen. Vor der Benutzung sind die Bremsen der Rollen zu aktivieren und die Funktion ist sicherzustellen.

Beim Transport der Liege diese am Untergestell tragen, NICHT am Oberrahmen

1.6 Inbetriebnahme

Das Gerät wird in betriebsbereitem Zustand geliefert.

Entnehmen Sie das Netzkabel der Folienverpackung am Untergestell der Liege und verbinden Sie dieses ordnungsgemäß mit einer fest installierten Netzsteckdose. Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass das Kabel nicht gequetscht, überrollt oder anderweitig belastet wird.

Setzen Sie die Rollen oder das Rädersistem (optional) fest.

Führen Sie als Betreiber nach erfolgter Aufstellung des Gerätes eine genaue Funktionsprüfung durch. Vor der Inbetriebnahme sollte das Gerät von Transport-Verschmutzungen gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass kein Verbindungskabel von Hand- oder Fußschalter zum Motor in der Mechanik eingeklemmt und somit beschädigt wird.

Ein Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

1.7 Sicherheitshinweise



Diese Liege darf nur für Ihren bestimmungsgemäßen Zweck verwendet werden. Jegliche andere Verwendung ist unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch verursacht werden.

Die Lagerung von Patienten zur Vorbereitung der Behandlung/Untersuchung darf nur durch fachgeschulte Personen erfolgen.










Achtung: Diese Liege ist kein OP-Mobiliar.



Vor und während der Höhenverstellung der Liege ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Verstellbereich der Liege befinden bzw. Personen am Untergestell hantieren.



Grundsätzlich gilt: Während der Höhenverstellung keinesfalls in und unter das Gestell der Liege fassen oder treten. Die Höhenverstellung kann bei Unachtsamkeit des Bedieners zu Verletzungen führen und darf deshalb nur mit großer Sorgfalt durchgeführt werden.

-  Bei Verstellung der Polsterteile ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Verstellbereich aufhalten bzw. befinden. Es ist darauf zu achten, dass keine Personen unter das Polsterteil greifen oder sich auf dem unteren Rahmen abstützen.
Wichtig für den Bediener: Bei der Verstellung der Polsterteile nicht unter die Abstandhalter, die sich unter den Polsterteilen befinden, fassen.
-  Benutzen Sie beim Verstellen der Liegeflächenelemente immer beide Hände: Nutzen Sie eine Hand für die Bedienung des Verstellmechanismus und die andere Hand für die Liegeflächenverstellung selbst.
-  Die Liegeflächen und das Untergestell sind serienmäßig nicht anti-statisch.
Unsere Produkte sind nicht für den Einsatz in Nassräumen vorgesehen und dürfen keinesfalls durch sog. Bettenwaschanlagen gereinigt werden. Hierbei würde das Produkt irreparabel zerstört werden.
-  Kopfteil und Armlehnen dienen nur der Unterstützung des Patienten und dürfen nicht als Sitzteil verwendet werden.
-  Bei Ausführung des Untergestells mit Fahrbarkeit (optional) müssen vor der Verwendung der Liege immer alle Rollen festgesetzt werden.
-  Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen.
-  Im Störfall und bei Wartung das Gerät vom Netz (Strom) trennen.
Bitte ziehen Sie am Stecker, nicht am Netzkabel.
-  Dieses Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden.
-  Beim Transport der Liege diese nur am Untergestell tragen, **NICHT** am Oberrahmen












1.8 Modellbezeichnung und Typenbeschilderung

Die exakte Modellbezeichnung ist abhängig von der wählbaren Art der Höhenverstellung:

E = elektromotorisch;
/H = hydraulisch

Das Typenschild ist an einer Längsseite der Liege am Untergestell befestigt. Es gibt Auskunft über die wichtigsten Daten der Liege.

Folgende Symbole sind dort aufgeführt (beispielhaft), ihre Bedeutungen sind:

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Bedienungsanleitung lesen |  Serien-Nr. |  Anwendungsteil Typ B |
|  Achtung, potentielle Gefahrenquelle |  = Kg max. Gewichtsbelastung |  CE-Markierung |
|  Herstellungsdatum |  Verwendung des Produktes nur in trockenen Räumen |  Nicht über den Hausmüll entsorgen |
|  Herstelleradresse |  Schutzisolierung, Schutzklasse II | |

1.9 Bedeutung der Serien-Nummer

Die Serien-Nr. befindet sich auf oder separat neben dem Typenschild der Liege. Diese Nummer ist einmalig vergeben und fest mit diesem spezifischen Einzelprodukt verbunden. Hierdurch können wir dieses Liegenmodell identifizieren und Baugruppen/sicherheitsrelevante Bauteile jederzeit zurückverfolgen. Bei Ersatzteil-Anfragen geben Sie uns bitte immer diese Serien-Nummer bekannt.

2. Bedienungsanleitung

2.1 Aufbau der Konstruktion

Bei der Konstruktion der Liegengestelle wurde besonderer Wert auf Funktions- und Bedienungssicherheit gelegt. So wurde die Anzahl möglicher Klemmstellen minimiert, übrige verkleidet oder mit Abstandhaltern entschärft, so dass eine gefahrlose und trotzdem einfache Bedienung gewährleistet wird. Dennoch muss bei jedem Handling an der Liege immer die nötige Vorsicht gewahrt werden.

Die Liege besteht aus den Baugruppen: - Untergestell, - Scherenteil, - Oberrahmen, - Polster.

Je nach Ausführung haben diese Baugruppen weitere Anbauteile.

Die Oberflächen der Schweißkonstruktion sind kunststoffbeschichtet.

Das Aggregat für die Höhenverstellung befindet sich zwischen Scherenteil und Untergestell, wodurch die Kraftübertragung auch im untersten Verstellbereich (min. Höhe) sehr hoch ist. Durch Ein- oder Ausfahren des Hubrohres wird die Schere auseinander- oder zusammen- geschoben, was die Verstellung der Liegefläche bewirkt. Das elektrische Verstellsystem ist bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch für Anwender und Patienten ungefährlich. Der Hubmotor wird durch eine Niedervolt-Steuerspannung aktiviert.

2.2 Höhenverstellung

Höhenverstellung (alle Modelle mit elektromotorischer Höhenverstellung)

Zur Höhenverstellung wird der beiliegende Fußschalter (wahlweise auch Handschalter) entsprechend der Kennzeichnung betätigt. Zuvor muss eine kurze Freischaltung (Doppeltipp) über den Fußschalter (oder Handschalter) erfolgen. Bitte beachten Sie hierzu Abschnitt 7. Die Liege hebt oder senkt sich.

Höhenverstellung durch Fußschaltstangen (optional)

Die Bedienung des Elektromotors zur Höhenverstellung erfolgt hier durch jeweils eine an der Längsseite der Liege angebrachte Schaltstange, die mit dem Fuß betätigt werden kann.

Drücken der Schaltstange = Liege hebt sich

bzw. Anheben der Schaltstange = Liege senkt sich.

Auch hier muss zuvor eine kurze Freischaltung (Doppeltipp) erfolgen (vgl. Abschnitt 7).

Alternativ können die Schaltstangen auch zur Liegenquerseite herausgeführt sein. Dann ist eine einfache Bedienung der Höhenverstellung auch von den Querseiten der Liege her möglich.

Der Hubmotor ist serienmäßig mit einer Freilaufkupplung ausgestattet. Hierdurch wird der Kraftschluss beim Abwärtsfahren auf ein Hindernis unterbrochen. Es wirkt somit nicht mehr die aktive Zugkraft des Motors, sondern lediglich die einfache Gewichtskraft des Liegenoberteils. Im Falle einer unvorhersehbaren Einklemmung ist das Verletzungsrisiko deutlich abgemindert.



Hinweis zur Bedienung

Der Elektromotor ist im Aussetzbetrieb zu bedienen. Dieses bedeutet, dass eine maximale Einschaltdauer von 25 s nicht überschritten werden darf. Vor dem erneuten Einschalten ist eine Ausschaltdauer von mindestens 400 s einzuhalten. Wird die maximale Einschaltdauer überschritten, unterbricht ein interner Thermo- schalter (Schutztemperaturbegrenzer) im Motor die Stromversorgung des Antriebes. Nach Abkühlen des Elektromotors schaltet der Thermo- schalter die Stromversorgung des Antriebes selbstständig wieder zu.

Höhenverstellung (bei hydraulischer Höhenverstellung)

Bei Liegen mit hydraulischer Höhenverstellung wird die Verstellung durch mehrfaches Treten (Pumpen) des Fußhebels an einer Seite der Liege erreicht. Zum Absenken der Liege wird der Fußhebel mit dem Fuß angehoben.

Sollte sich die Liege nach dem Transport oder nach längerer Standzeit trotz Betätigung des Tritthebels pro Hub nur wenig heben, haben sich Luftblasen in der Hydraulik gebildet. Zur Beseitigung die Liege unter Belastung nach oben pumpen und im obersten Punkt zusätzliche 20 – 30 Pumpenhübe ausführen. Hierdurch wird die Luft aus dem System gedrückt.

2.3 Verstellung der Polsterelemente



Trotz sehr stabiler Konstruktion und starker Ausführung der Gasdruckfeder darf das Kopfteil nicht zum Sitzen benutzt werden!

Verstellung des Kopfteils

Die Verstellung des Kopfteiles wird durch 2 Sicherheits-Zahnraster ermöglicht. Das Kopfteil mittig am oberen Ende fassen und in die gewünschte Neigung hochziehen, die Raster setzen sich selbsttätig fest. Zum Absenken das Kopfteil bis zum Anschlag nach oben ziehen, die Raster klinken sich aus. Jetzt kann das Kopfteil in die untere Endlage gebracht werden.

Verstellung des Mittelteils

Die Verstellung des Mittelteils wird über eine Zahnstangenmechanik ermöglicht. Durch Anheben des Mittelteils in die gewünschte Position wird ein Tragbügel sichtbar, der je nach Grad der Verstellung in vorgegebene Positionsfixierungen (Zahnzwischenraum) einrastet. Dadurch hat das Mittelteil bei Belastung einen sicheren Halt.

Achtung: Vor Belastung bitte sicherstellen, dass der Tragbügel sicher eingerastet ist.

Zum Absenken des Mittelteils dieses mit einer Hand leicht anheben (dadurch wird der Tragbügel ausgerastet), den Tragbügel mit der anderen Hand unter das Polster drücken und das Mittelteil absenken.

Verstellung des Sitzteils

Die Verstellung des Sitzteils wird durch einen mechanischen Klemmhebel ermöglicht. Hierdurch kann das Sitzteil stufenlos verstellt werden. Zum Lösen den seitlichen Klemmhebel drehen, das Sitzteil wird von Hand gehalten und in die gewünschte Position gebracht. Anschließend den Klemmhebel festdrehen und das Sitzteil fixieren.

Verstellung des Rektoskopierteils (Modell 2640-01XLE, 2640-01XL/H)

Für den Auszug des Rektoteils die beiden Klemmhebel beidseitig der Liege lösen. Das Rektoteil in der Mitte fassen und nach oben in die gewünschte Höhe herausziehen. Durch Festdrehen der gelösten Klemmhebel mit der anderen Hand wird das Rektoteil in seiner Position fixiert. Zum Einschieben das Rektoteil mit einer Hand festhalten, die Klemmhebel mit der anderen Hand lösen und das Rektoteil nach unten einschieben.

Achtung: Bei hochgestelltem Mittelteil kann das Rektoteil nicht eingeschoben werden.

2.4 Standardzubehör

Unter dem Sitzteil befindet sich eine herausziehbare Edelstahlschale. Diese kann mittig unter dem Sitzteil am Griff herausgezogen und für Reinigungszwecke auch komplett herausgenommen werden. Hierzu von unten gegen die Schale drücken und sie von oben aus der Aufnahme herausnehmen.

Links und rechts am Sitzteilende des Untergestelles sind zwei Befestigungskloben angebracht. Diese sind zur Aufnahme von Beinhaltern (mit Führungsrohr-Durchmesser von 18 mm) vorgesehen. Hierzu die Rändelschraube lösen, Beinhalter einstecken, in der gewünschten Höhe festhalten und die Rändelschraube fixieren. Aus Transportzwecken können die Befestigungskloben demontiert und lose der Liege beigelegt sein. In diesem Fall bitte mit einem Innensechskantschlüssel die Kloben an den dafür vorgesehenen Stellen am Rahmen des Fußteiles mit den beiliegenden Schrauben befestigen.

Seitlich am Sitzteil sind 2 Haltegriffe fest angebracht und ermöglichen dem Patienten einen festen Halt auf der Liege während der Untersuchung. Aus Transportzwecken können die beiden Haltegriffe demontiert und lose der Liege beigelegt sein. In diesem Fall bitte mit einem Innensechskantschlüssel die Haltegriffe an den dafür vorgesehenen Stellen seitlich des Sitzteiles mit den beiliegenden Schrauben befestigen. Die offenen Enden der Griffe müssen zum Fußende zeigen.

2.5 Neigungsverstellung der gesamten Liegefläche (Mod. 2648-01XLE)

Die Neigungsverstellung der Liegefläche wird durch einen Elektromotor durchgeführt. Durch Betätigung des Handschalters kann die Neigung stufenlos verändert werden.

Bitte beachten Sie auch hierzu Abschnitt 7.

2.6 Bedienung der Fahrbarkeit

Einzel feststellbare Rollen

Die Rollen können durch Fuß-Betätigung der Bremse an den Rollengehäusen festgesetzt werden. In diesem Fall ist die Rolle sowohl in der Fahrbarkeit als auch in der Drehbarkeit gebremst. Zum Lösen die Bremse an jeder Rolle erneut betätigen.

Bitte beachten: Standardrollen sind nicht elektrisch leitfähig = optionale Ausstattungsmöglichkeit.

Sie erkennen leitfähige Rollen an der Kennzeichnung = gelber Punkt seitlich der Lauffläche oder an einem gelben Ring.

Mit dieser Option der Fahrbarkeit verbessert sich bei Untersuchung und Behandlung der Zugang zum Patienten, wegen der einfachen Positionierung innerhalb des Raumes. Ein Transport mit Patienten ist nicht bestimmungsgemäß.

Zentrale Fahrbarkeit (optional)

Mit der Betätigung eines Hebels (außenseitlich der Liegenfüße) werden alle 4 Rollen gleichzeitig angesteuert. Es gibt folgende Fahrzustände:

Stufe 1: Die Rollen der Liege werden in der Dreh- und Fahrbarkeit festgesetzt

Stufe 2: = Mittelstellung: Die Rollen sind gelöst und dreh- und fahrbar, die Liege kann in alle Richtungen verschoben werden.

Stufe 3: 3 Rollen sind gelöst (= dreh- und fahrbar). Die 4. Rolle ist in der Drehbarkeit blockiert (richtungsfestgestellte Rolle), d.h. das Rad rollt dann richtungsstarr und hilft, die Liege spurtreu zu schieben.

Achtung: Die Drehbarkeitsbremsung setzt erst mit dem Umschwenken der Rolle in die Parallele längs der Liegefläche ein. Dieses ermöglicht dann ein gradliniges Verschieben der Liege ohne seitliches Ausbrechen.

3. Weiteres optionales Zubehör

Seitengitter abklappbar

Abklappen des Gitters: Seitengitter mit einer Hand in der Mitte des Gitterrahmens (bzw. mit 2 Händen links und rechts) oben greifen. Gitter jetzt gleichmäßig hochziehen, wodurch die 2 Führungszapfen aus den Nuten gezogen werden. Anschließend das Gitter leicht nach Außen drehen und lose halten, damit sich das Gitter vom Eigengewicht wieder nach unten setzt. Das Seitengitter weiter nach unten herumschwenken, bis es selbstständig einrastet.

Bitte beachten:

Durch die 2 Nuten und Führungszapfen ist ein kurzfristiger Kraftaufwand lediglich zum Lösen der Arretierung notwendig (= kurzes Herausheben der Gitterführungszapfen aus den Nuten). Beim Schwenken des Gitters nicht ziehen oder drücken (kaum Kraftaufwand notwendig).

Hochklappen des Gitters: Seitengitter mit einer Hand in der Mitte des Gitterrahmens am hier nach unten zeigenden Ende greifen (bzw. mit 2 Händen links und rechts oben greifen). Das Gitter aus der Arretierung leicht nach oben drücken und etwas nach außen drehen. Anschließend das Gitter ohne Kraftaufwand halten und weiter nach oben drehen bis es einrastet. **Achtung:** Seitengitter nicht als Schiebegriff benutzen.

4. Technische Daten

4.1 Technische Daten Einzelmodelle

| Modell | 2640XLE | 2645XLE | 2648XLE |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Länge (mm) | 1980 | 1950 | 1950 |
| Länge Kopfteil (mm) | 550 | 550 | 550 |
| Länge Rückenteil (mm) | 930 | 930 | 930 |
| Länge Rektoteil (mm) | 100 | / | / |
| Länge Sitzteil (mm) | 400 | 450 | 450 |
| Breite (mm) | 650 | 650 | 650 |
| Gewicht (ca., je nach Ausst.) kg | 120 | 115 | 130 |
| Höhe min. – max. (mm) | 620 - 1060 | 620 - 1060 | 630 - 1070 |
| Verstellzeit (Motor) (sec.) | 22 | 22 | 22 |
| Verstellzeit Neigung (Motor) (sec.) | / | / | 23 |
| Kopfteil Verstellbereich | 0° bis +30° | 0° bis +30° | 0° bis +30° |
| Rückenteil Verstellbereich | 0° bis +50° | 0° bis +50° | 0° bis +50° |
| Sitzteil Verstellbereich | 0° bis -20° | 0° bis -20° | 0° bis -20° |
| Neigungsverstellung motorisch | / | / | 0° bis +15° |
| Max. Patientengewicht (kg) | 220 | 220 | 200 |

| Modell | 2640XL/H | 2645XL/H |
|----------------------------------|-------------|-------------|
| Länge (mm) | 1980 | 1950 |
| Länge Kopfteil (mm) | 550 | 550 |
| Länge Rückenteil (mm) | 930 | 930 |
| Länge Rektoteil (mm) | 100 | / |
| Länge Sitzteil (mm) | 400 | 450 |
| Breite (mm) | 650 | 650 |
| Gewicht (ca., je nach Ausst.) kg | 120 | 115 |
| Höhe min. – max. (mm) | 640 - 1060 | 640 - 1060 |
| Kopfteil Verstellbereich | 0° bis +30° | 0° bis +30° |
| Rückenteil Verstellbereich | 0° bis +50° | 0° bis +50° |
| Sitzteil Verstellbereich | 0° bis -20° | 0° bis -20° |
| Max. Patientengewicht (kg) | 220 | 220 |

Änderungen der technischen Daten vorbehalten

Der Motor ist serienmäßig mit einem Thermo-Schutzschalter ausgestattet.

Dieser bewirkt ein Abschalten des Motors, falls die Gewichtsbelastung zu extrem sein sollte, oder die Einschaltdauer des Motors (ED: 25 sec/400 sec) überschritten wird. Nach einer Ruhezeit von etwa 15 min. ist die Liege wieder betriebsbereit. Es besteht somit keine Gefahr der Überbeanspruchung des Motors.

Die Mechanik der Liegen ist konstruktiv mit hohen Sicherheitsreserven ausgelegt. Das max. Patientengewicht ist mit einem 4-fachen statischen Sicherheitsfaktor versehen, d.h. die Konstruktion ist auf die 4-fache Last hin geprüft.

4.2 Technische Daten Elektro-Motor

Hersteller: Hanning Elektro-Werke GmbH & Co, D-33813 Oerlinghausen
 Motortyp: SL 95
 Antriebsart: Bürstenloser Asynchron-Industriemotor
 Arbeitsweise: elektromechanischer Linearmotor mit wartungsfreier Dauerschmierung
 Aussetzbetrieb – eingebauter Thermo-Schalter
 Ansteuerung elektronisch mit interner Versorgung für das Bedienelement
 Einschaltdauer ED 25 sec / 400 sec
 d.h. max. 25s unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 400s eingehalten werden.
 Nennspannung: 220 – 240 V, 1-50/60 Hz
 Nennaufnahme: 850 W, Mod. 2648XLE: 1700W
 Stromaufnahme: 3,7A, Mod. 2648XLE: 5,0A
 Schutzklasse: II (Schutzisolierung) Anschlussleitung ohne Schutzleiter
 Schutzart: IPX4 – spritzwassergeschützt,
 Schutzgrad: B

Der Motor ist wartungsfrei.

Die eingesetzten Motoren rufen beim Betrieb an sinusförmiger Wechsellspannung weder feld- noch leitungsgebundene Störungen im Sinne von EN 50081, T.1 und 2 hervor noch können sie durch elektromagnetische Einflüsse im Sinne von EN 50082, T.1 und 2 in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Modell 2648-01XLE ist mit einem 2. Elektromotor ausgestattet. Beide Motore werden durch ein Netzkabel mit dem Stromnetz verbunden.

4.3 Technische Daten Hydraulik

Hersteller: Power-Packer Europa B.V., NL-7575 AT Oldenzaal
 Typ: Kompakt MK 5 lang
 Arbeitsweise: Hydraulik-Zylinder mit Pumpe

Das Hydraulik-Aggregat ist wartungsfrei

5. Reinigungsvorschriften

Polsterbezug

Wir bieten 2 verschiedene Kollektionen an Polsterbezugsmaterial zur Auswahl:

- Skai Pandoria Plus (Hersteller Hornschuch/Continental, ein Produkt aus Deutschland)
- Skai Toronto EN (Hersteller Hornschuch/Continental, ein Produkt aus Deutschland)

Für die Reinigung und Desinfektion ist eine Auswahl verschiedener Mittel diverser Hersteller auf Verträglichkeit getestet worden. Hierzu schauen Sie bitte auf das separate Beiblatt.

Die Liege ist standardmäßig mit den **Dewert-Hygiene-Standards** ausgestattet, die eine optimale Reinigung und Desinfizierung ermöglichen:

- Sämtliche Unterseiten der Polsterteile sind mit einem Polsterbezugsmaterial bezogen und damit reinigungsfähig und desinfizierbar
- Entlüftungsöffnungen an der Polsterunterseite:
Für eine schnell einsetzende Rückstellkraft des homogenen Schaumstoffs, ist ein zügiger Luftaustausch notwendig. Um diesen zu gewährleisten, sind an der Unterseite der Liegenpolster einzelne Entlüftungspunkte vorhanden, die hygienisch mit speziellen, Ventilfunktion übernehmenden Luftausgleichskappen verschlossen sind.
- Einfache Hygiene durch offene Bauweise
- Optional: Polsterbezugsmaterial Skai Toronto EN mit staynu

Liegengestell

Das kunststoffbeschichtete Liegengestell kann, sofern erforderlich, mit milden Haushaltsreinigern gereinigt werden. Keinesfalls aggressive, scheuernde oder ätzende Mittel verwenden. Nach erfolgter Reinigung sollte das Gestell mit einem weichen Trockentuch getrocknet werden. Tiefe Kratzer und abgestoßene Stellen sollten mit geeigneten Reparaturmitteln verschlossen werden, um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Wichtig:

Bei Liegen mit hydraulischer Höhenverstellung sowie bei den Gasdruckfedern muss regelmäßig die Kolbenstange mit einem weichen Tuch abgerieben werden. So wird das Eindringen von Staub durch die Staublippe vermieden und die Lebensdauer des Aggregates erhalten.



Achtung:

Während der Reinigung ist die Liege gegen unbeabsichtigtes Herabsinken der Liegefläche zu sichern. Hierzu alle verstellbaren Sektionen waagrecht stellen.

Bei Liegen mit elektromotorischer Höhenverstellung ist zuvor der Netzstecker vom Stromnetz zu trennen.

Bei Liegen mit hydraulischer Höhenverstellung sind die Tritthebel zu blockieren.

Der Netzstecker darf nicht mit Wasser oder Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen, durch die Flüssigkeit eindringen könnte. Die Reinigung der Liege ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder sog. Betten-Waschanlage zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher.

6. Wartung und technische Prüfung

Das Gerät ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen sehr langen Zeitraum sicher arbeitet. Je nach Einsatzbedingungen, Einsatzort und Pflege beträgt die zu erwartende Betriebslebensdauer 10 Jahre bzw. 100.000 Antriebszyklen (Doppelhub = 1 x hoch- und runterfahren).



Um die Sicherheit für Patient, Anwender und Produkt zu gewährleisten, sind **regelmäßige Wartungsvorgänge** erforderlich. Diese sind spätestens alle 2 Jahre durchzuführen.
Die Wartungsvorgänge können durch Fachpersonal/eingewiesenes Personal durchgeführt werden.

Wartungsumfang u.a.:

- gründliche Sichtkontrolle aller Bauteile, speziell Motor und Schalter mit Netzzuleitung oder Hydraulik
- Funktionskontrolle
- sämtliche Drehgelenke auf Vollständigkeit prüfen
- festen Sitz der Schraubverbindungen prüfen.
- Drehgelenke und Betätigungshebel bei Bedarf mit dünnflüssigem Sprühöl leicht einfetten.
- Rollenführungen mit Hilfe eines Pinsels bei Bedarf mit sehr wenig Lagerfett o.ä. einfetten.

Fehlende Schmierung macht sich durch Geräuschentwicklung bemerkbar.
Eine Checkliste zur Wartung/technischen Prüfung finden Sie in der Anlage.



**Bei elektromotorisch verstellbaren Liegen muss zusätzlich zur Wartung nach den gesetzlichen Grundlagen der DGUV Vorschrift 3 / IEC 62353 eine technische Prüfung spätestens alle 2 Jahre erfolgen.
Diese technische Prüfung darf nur durch autorisierte und ausgebildete Fachkräfte durchgeführt werden.
Eine Checkliste zur Wartung/technischen Prüfung finden Sie in der Anlage.**



Trotz regelmäßiger Wartung/technischer Prüfung ist auch der **Anwender** für die Sicherheit der Patienten und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich.
Überzeugen Sie sich als Anwender vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand der Liege (Sichtkontrolle).
Bei Auffälligkeiten ist die Liege sofort außer Betrieb zu setzen und der Betreiber zu informieren.



Beschädigte oder verschlissene Bauteile sind sofort auszutauschen und die Liege bis zur Instandsetzung nicht zu benutzen.



Die Liege entspricht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Durch unsachgemäße Reparaturen und bauliche Veränderungen (Demontage von Originalteilen, Anbau von firmenfremden Teilen, etc.) können Gefahren für Patienten und Anwender entstehen. Bei nicht abgestimmten Änderungen der Liege verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit und die Gewährleistung erlischt. Für Schäden, die aus nicht abgestimmten Änderungen entstehen, können wir nicht haftbar gemacht werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile aus unserem Haus verwendet werden.



**Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!
Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden!**

Fuß- und Handschalter für die Verstellung des Elektromotors sowie Gasdruckfedern sind Verschleißteile, die im Lauf der Jahre je nach Häufigkeit der Beanspruchung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können. Beides kann ohne großen Aufwand selbst ausgetauscht werden. Hierzu bitte bei Bedarf den entsprechenden Einbauplan anfordern. Die Austauschteile können direkt bei uns bezogen werden.

7. Sicherheitseinrichtungen

Elektromotorisch verstellbare Liegen müssen eine automatische Vorrichtung zum Deaktivieren der Bedienelemente für die Bewegung der Liege aufweisen. Die Reaktivierung der Bedienelemente muss so ausgelegt sein, dass sie nicht versehentlich durch Patienten, Anwender oder Dritte ausgelöst werden kann.

Der Antrieb dieser Liege ist mit einer integrierten Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen unautorisierte/unbeabsichtigte Bedienung ausgestattet. Hierbei fällt dieser 3 Sekunden nach der letzten Bedienung in einen „Schlafmodus“ und kann nur mit einer definierten Schaltfolge, dem sogenannten Doppeltipp, wieder aktiviert werden. Zum „Aufwecken“ des Antriebs bzw. der Steuerung wird zunächst die gewünschte Fahrtrichtung für ca. 1 Sekunde am Bedienelement gedrückt. Nach einer kurzen Wartezeit (1-2 Sekunden) wird die gewünschte Fahrtrichtung nochmals gedrückt und der Antrieb kann dann für maximal 30 Sekunden in jede Richtung verfahren werden.

Wird der Schaltzyklus der Doppeltippfunktion nicht eingehalten, lässt sich der Antrieb nicht betätigen. Nach 30 Sekunden Betätigung in eine Fahrtrichtung schaltet der Antrieb ab und fällt in den Schlafmodus. Der Antrieb kann noch bis zu 3 Sekunden nach der letzten Betätigung zur Feinjustierung betrieben werden. In diesem Zeitfenster kann jede Fahrtrichtung wieder für maximal 30 Sekunden verfahren werden. Der Antrieb fällt immer 3 Sekunden nach der letzten Betätigung automatisch in den „Schlafmodus“.

Der Motor ist serienmäßig mit einer **Sicherheitsfreilaufkupplung** ausgestattet:

Beim Herunterfahren kuppelt der Motor beim Auflaufen auf ein Hindernis selbsttätig aus, der Kraftfluss wird unterbrochen. Es wirkt somit nicht mehr die aktive Zugkraft des Motors, sondern lediglich die einfache Gewichtskraft des Liegenoberteils. Im Falle einer unvorhersehbaren Einklemmung ist das Verletzungsrisiko deutlich abgemindert.

Zusätzlich kann die Liege mit einer weiteren Option ausgestattet werden:

Fußschalterabdeckung

Der Fußschalter wird durch ein Gehäuse nach oben hin abgedeckt. Dadurch wird eine ungewollte oder unbefugte Betätigung erschwert.

8. Meldepflicht

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse sind dem Hersteller (**K.H. Dewert GmbH**) und der **zuständigen Behörde** des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

In Deutschland ist entsprechend das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu kontaktieren.

Bundesinstitut für Arzneimittel u. Medizinprodukte BfArM
Abteilung Medizinprodukte
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn

| Mitgliedsstaat | Zuständige Behörde | Webadresse |
|----------------|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Belgien | FAMHP | https://www.famhp.be/en/ |
| Deutschland | BfArM | https://www.bfarm.de/ |
| Liechtenstein | AG | https://www.llv.li/inhalt/1908/amtsstellen/amt-fur-gesundheit |
| Luxemburg | CNS | https://cns.public.lu/en |
| Österreich | BASG | www.basg.gv.at |
| Schweiz | Swiss medic | https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home.html |

Ein schwerwiegendes Vorkommnis bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

9. Entsorgung

• Verpackung

Sicherheitshinweis: Achten Sie bei der Entsorgung auf scharfe Kanten und spitze Gegenstände!

Bei den anfallenden Verpackungsmaterialien handelt es sich vor allem um:

- Pappe/Papier - Kunststoffe - Holz (bei Lieferung auf einer Palette)

Bitte befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen für die Abfallentsorgung und führen Sie die Materialien bevorzugt der Wiederverwendung zu.

Wir als Hersteller sind entsprechend dem VerpackG lizenziert als Teilnehmer des Dualen Systems und tragen somit die Entsorgungskosten, sodass Sie die Verpackung kostenfrei entsorgen können.

• Produkt

Sicherheitshinweise:

- Achten Sie auf scharfe Kanten und spitze Gegenstände!
- Beim Transport der Liege diese nur am Untergestell tragen, **NICHT** am Oberrahmen.
- Um spätere Unfälle auszuschließen ist das ausgediente Produkt sofort unbrauchbar zu machen z.B. durch Unterbrechen des Stromkabels.

Bitte befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen für die Abfallentsorgung und führen Sie die Materialien bevorzugt der Wiederverwendung zu.

Liegen mit elektromotorischer Höhenverstellung unterliegen der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU. Diese Altgeräte müssen dementsprechend gesammelt, verwertet und umweltgerecht beseitigt werden. Nutzen Sie dazu die Ihnen zur Verfügung stehenden Rückgabe- und Sammelsysteme.

10. Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

Hersteller: K.H. DEWERT GmbH
Vollmestr. 7
D-33649 Bielefeld

SRN: DE-MF-000005967

Produkt: Behandlungsliege

| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modell- bezeichnung: | 2640-01XLE, 2645-01XLE, 2648-01XLE | 2640-01XL/H, 2645-01XL/H |
| Basis-UDI-DI: | 4063907KHDewertELiegenE4 Aktives Medizinprodukt | 4063907KHDewertLiegenP2 Nichtaktives Medizinprodukt |
| Medizin- produktklasse: | Die genannten Medizinprodukte gelten gemäß Anhang VIII, Kapitel III, Regeln 1 (Nr. 4.1) und 13 (Nr. 6.5) der unten genannten Verordnung als Medizinprodukt der Klasse 1. | Die genannten Medizinprodukte gelten gemäß Anhang VIII, Kapitel III, Regel 1 (Nr. 4.1) der unten genannten Verordnung als Medizinprodukt der Klasse 1. |

Zweckbestimmung:

Die Liege dient der fachgerechten Lagerung von Patienten zum Zweck der Heil- und Krankheitsbehandlung, der Untersuchung, der Massage und Gesundheitstherapie.

Die Bedienung der Liege und Lagerung von Patienten auf der Liege darf nur durch fachgeschulte Personen erfolgen, die in die Nutzung eingewiesen sind oder durch Erfahrungen mit anderen gleichartigen Medizinprodukten über Kenntnisse einer fachgerechten Nutzung unter Berücksichtigung möglicher Gefahren verfügen.

Eine Bewegung des Gerätes ist nur innerhalb des Raumes zur Reinigung oder für den Zugang des Patienten zulässig.

Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz in Gebäuden und bei normalen Umgebungsverhältnissen entwickelt und kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

im Labor, in Praxisräumen, in Räumen, die zur Untersuchung und Behandlung geeignet sind, in Krankenhäusern, Spitälern, Kliniken, Physiotherapien, Ergotherapien, in Arztpraxen.

Diese Liege ist kein OP-Mobiliar und darf hierfür nicht verwendet werden.

entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745, Artikel 19, Anhang IV vom 05. April 2017.

Hiermit bestätigen wir die Konformität zu der oben genannten Richtlinie.

Wir als Hersteller tragen die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

Markierung:



Bielefeld, den 02.11.2021

K.H. DEWERT GmbH

Geschäftsführung

Checkliste für Wartung und technische Prüfung
nach IEC 62353 und DGUV Vorschrift 3



Gerät _____
 Modell-Bezeichnung _____
 Hersteller K.H. Dewert GmbH _____
 Serien-Nr. _____
 Standort _____
 Verantwortlich Person _____
 Datum, Prüfer _____
 Antrieb-Bezeichnung _____

Prüfungen Ja Nein Bemerkung

Optische Prüfung

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------|
| Ist der Gesamteindruck der Liege o.k.? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Beschilderungen, CE-Markierung, Typenschild vorhanden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Hersteller-Bedienungsanleitung vorhanden und zugänglich? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Räumlicher Platz ausreichend, wenn alle Verstellfunktionen ausgeführt werden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Mechanische Konstruktion beschädigungsfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Schweißnähte ohne offensichtliche Beschädigungen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Verschraubungen korrekt und vollständig? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Polster beschädigungsfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Polsterbefestigung korrekt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Unversehrtheit und Vollständigkeit aller mechanischer Elemente? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Elektrische Anlage und Netzkabel beschädigungsfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Sämtliche Schalter und Zuleitungen beschädigungsfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |

Funktionsprüfung

Bei elektromotorischer Verstellbarkeit:

Alle Motoren in beide Grenzlagen bis zum autom. Abschaltung verfahren:

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------|
| Liegenmechanik arbeitet leichtgängig ohne Kollision und Blockaden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Motorenlauf ohne auffällige Geräuschentwicklung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Endlagenabschaltung der Antriebe arbeitet einwandfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Korrekt und sicherer Verlauf vom Netzkabel und Anbindung? (keine Überdehnung oder Quetschung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Die Schaltelemente (Handscharter/Fußschalter/Fußbetätigungsstangen) arbeiten einwandfrei ohne Störungen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Netzkabel und Netzstecker ohne Beschädigungen? (keine Druck-, Knickstellen, Abschürfungen, Kabelbrüche) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Zugentlastung vom Netzkabel fest verschraubt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Prüfung der Sicherheitseinrichtungen: Doppeltipp-Funktion gegeben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Freilaufmotor: Freilauf ist wartungsfrei, keine Prüfung notwendig | | | |

Bei hydraulischer Höhenverstellung:

| | | | |
|-------------------|--------------------------|--------------------------|-------|
| Funktion gegeben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
|-------------------|--------------------------|--------------------------|-------|

Prüfung durch Betätigung der Trittpedale, bis Liege die oberste Position erreicht
ca. 5-10 x weiter treten (etwaige Luft wird aus dem System gedrückt)

| | Ja | Nein | Bemerkung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| Wird die Höhe gehalten? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Hydraulikpumpe ohne Leckage? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Leicht laufendes Absenken möglich? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Prüfung durch Anheben der Trittpedale zum Absenken der Liege | | | |
| Geräusentwicklung gering? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Kolbenstange mit einem Tuch abwischen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Verstellfunktionen Liegefläche: | | | |
| Zahnraster - Totalfeststeller - Gasdruckfeder | | | |
| Prüfung Zahnraster: Anheben des Liegeflächensegmentes: | | | |
| Rasten die 2 Zahnraster sicher ein? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Ist die Einrastung gleichmäßig? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Ist dieses in jeder Verstellposition gegeben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Prüfung Totalfeststeller: Anheben des Liegeflächensegmentes: | | | |
| Wird das Segment in jeder Höhe sicher gehalten? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Test auch mit Belastung durchführen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Ist die Funktion ohne Klemmung leichtgängig? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| (= Bewegungen des Liegeflächensegmentes ohne Klemmhelfixierung) | | | |
| Prüfung Gasdruckfeder: Anheben des Liegeflächensegmentes: | | | |
| Reagiert die Gasdruckfeder bei der Auslösung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Wird das Segment in jeder Höhe sicher gehalten? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Ist die Kolbenstange der Gasdruckfeder fettfrei und ohne Leckage? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Kolbenstange mit einem Tuch säubern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Zubehör: | | | |
| Zubehör wie Gurte, Gurtpolster, Gurtführungen, Papierrollenhalter, Armstützen etc. ohne Beschädigungen und sichere Fixierung/Funktion möglich? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Alle notwendigen Knebelschrauben vorhanden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Evtl. Fahrbarkeit: | | | |
| Rollen ohne Beschädigungen, Freilauf gegeben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Anbindung an Gestell beschädigungsfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Sichere Bremswirkung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Prüfung bei festgesetzten Bremsen durch Ziehen und Schieben der Liege | | | |
| Sämtliche Verschraubung nachziehen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Rollen mit zentraler Feststellung: | | | |
| Tritthebel müssen am Liegengestell anliegen, Bef.schrauben nachziehen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Schalthebel am Untergestell müssen mittig in der Nut sitzen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Madenschrauben an Schalthebeln nachziehen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Konstruktive Prüfung: | | | |
| Scherenverschraubungen überprüfen: | | | |
| 6 Befestigungsschrauben der Schere, hierzu schwarze Kappen entfernen und Innensechskantschrauben mit Schlüssel auf sehr festen Sitz prüfen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Gitter prüfen: | | | |
| Leichte Verstellung ohne Klemmen möglich? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Einwandfreies Arretieren beim Aufstellen/Absenken? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Gitter seitlich versenkbar: | | | |
| Keine Verstellung ohne Ziehen des Arretierknopfes möglich? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Sauberes Einrasten in den Endstellungen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Elektrische Prüfung | | | |
| Ableitstrom-Messung (Schutzgrad B) (max. Zulässig 0,1 mA) | | | Messwert: _____ |
| Schutzleiter-Prüfung (nur bei Schutzklasse I, Schutzgrad B, Hubsäulenliegen Serie 6000) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Schlussbewertung | | | |
| Alles fehlerfrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Gerät wird bis zur Reparatur stillgelegt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Bemerkungen | _____ | | |
| Ort / Datum / Unterschrift Prüfer | Nächste Überprüfung: | | |